



Murphy's Law

Murphy's Gesetz, dazu konnte ich mir bisher keine klaren Gedanken, keine präzise Meinung bilden. Bis jetzt kamen für mich bei Murphy's Gesetz drei Möglichkeiten in Frage.

1. Jedes zweite Irishpub auf der Welt heisst wohl Mc Murphy's und unter Murphy's Gesetz ist dann wohl höchstens zu verstehen, dass jeder, der einen solchen Ort der Freude nüchtern betritt, ihn angeheitert, wenn nicht betrunken und erst nach einigen Stunden wieder verlässt.
2. In England, Schottland, Irland und sogar in einigen Ex-Kolonien Ihrer Majestät gibt es wohl je mindestens eine Brauerei, die den Namen Murphy auf ihre Bierflaschen druckt. Stolze Brauer, und dies meist zu Recht! Und auch sie kennen Murphy's Gesetz, ist ja klar, doch würden sie eher sterben, als das uralte Braugeheimnis ihrer Vorfäter preiszugeben.
3. «Das ist mal wieder typisch. Das ist Murphy's Gesetz!». Diesen Ausdruck hört man vielleicht auch, wenn man gerade an einem Skilift in der Schlange steht. Für was steht man denn bei uns sonst überhaupt noch Schlange? Gemeint ist damit dann aber die Tatsache, dass die Schlange, wo man selbst ansteht (und die ja anfangs so vielversprechend kurz und flink aussah) schlussendlich immer die Längste (im zeitlichen Sinn) ist.

Die beiden 'Biergesetze' möchte ich mal so stehen lassen. Es sind ja auch eher positive Gesetze, ausser man ist gerade in den Orden des blauen Kreuzes eingetreten, oder hat eine Hopfen- und Hefeallergie. Beim dritten Punkt habe ich meistens eher spöttisch gelächelt. Wäre er vielleicht nicht schneller zum Bügel gekommen, wenn er nicht unbedingt mit dem blonden Skihasen im rosaroten Skikombi (das gibt's tatsächlich) auf den Lift hätte wollen. Oder hätte sie nicht ihren Platz um einige Meter gutmachen können, anstatt mit Frau Meier in der Reihe nebenan zu quatschen? Das ist halt Murphy's Gesetz, war drum für mich meist eher eine faule Ausrede, denn es gibt ja auch Fälle, wo die eigene Reihe die schnellere ist. Gelächelt habe ich noch über diese 'Murphyaner' als wir in Wallbach losfuhren, aber vielleicht schon an der Staffelegg (für alle, die keine geographieorientierten Fahrten mit meiner Mutter gemacht haben wie ich, der Hügel zwischen Aarau und Frick, oder eben Küttigen und Densbüren) oder am Hirzel («Hoger» am Zürisee) aber bestimmt spätestens in den Alpen kamen mir so meine Zweifel. War an dieser Theorie doch etwas dran?



Ich hatte dann lange Zeit, auf den schmalen Bergstrassen der Alpen, im Hinterland der Türkei, auf den kleinen Strässchen der Stan-länder, auf Tibets Jeeppfaden, in China's Hinterland und nun auch in Russland, um Murphy's Gesetz zu testen und zu sehen, ob da nicht doch noch was Wahres dran ist. Und ja, auch ich bin ein Murphyaner geworden. Klar, Irishpubs und auch was dort ausgeschenkt wird, mochte ich schon lange, doch nun kann ich auch sagen, dass ich mein eigenes Gesetz Murphy's habe.

Wie sonst erklärt ihr euch, dass, wenn immer sich zwei Autos auf den schmalen, nicht sehr stark befahrenen Strassen, die wir bevorzugen, kreuzen, sie dies immer exakt auf unserer Höhe tun müssen?! Egal welches Land, welche Jahres- oder Tageszeit, die treffen sich immer bei uns! Solange sie dann natürlich abbremsen und das Kreuzen sehr gesittet stattfindet, ist ja auch alles nicht weiter schlimm. Doch dies funktioniert, wenn überhaupt, nur in Zentraleuropa, aber auch da meist nur im Wunschdenken der Theoretiker und Autoprüfungsfragebögentüftler. Tatsache und von uns viel erlebte Realität ist aber, dass die beiden Parteien ungebremst aufeinander (und uns...) zurasen und man sich hinterher fragt, wie zum Teufel dies jetzt geklappt hat. (Für alle Mütter: Ich übertreibe hier natürlich leicht zum Wohl der Geschichte, wir haben Rückspiegel am Velo und die Helme immer auf! Versprochen :)). Murphy's Gesetz also in Tat und Wahrheit! Das lässt sich nicht wie's Schlange stehen beeinflussen. Denn hält man zum Beispiel an, um nicht am vorgesehenen Kreuzpunkt (hat man ja in der Physik alles mal durchgespielt) zu sein, verschiebt sich dieser Kreuzpunkt mit Sicherheit genau dorthin, wo man sich noch Sekunden vorher darauf freute, eben für einmal nicht am Aufeinandertreffen sämtlicher Verkehrsteilnehmer beteiligt zu sein. Und danauch kommt $\frac{1}{4}$ Stunde lang wieder niemand, bis man weit hinten an den Horizonten (vorne + Rückspiegel) ein Auto auftauchen sieht. Wo die wohl kreuzen?! Drei Mal dürft ihr raten!! Murphy's Gesetz halt.....

Dieter, Kiev, 23.04.08